

## Programm

### **Gespräche zur Zukunft der Wirtschaft**

Veranstalter: Institut der deutschen Wirtschaft Köln und Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Datum: **Mittwoch, den 11. Mai 2016, 13.30 – 17.30 Uhr**

### **Thema: Zukunft der Energiewende**

Nach der Pariser Weltklimakonferenz im Dezember gilt es, das dort vereinbarte Klimaschutzabkommen umzusetzen. Die Energiewende in Deutschland wird weltweit als Pilotprojekt der ökologischen Transformation im Energiebereich betrachtet. Dennoch sind einige entscheidende Strukturfragen offen.

13.30-14.00 Uhr: **Beginn und Mittagsimbiss**

14.00-15.30 Uhr: **Zukunft des Strommarktes**

Der Strommarkt steht vor großen Herausforderungen. Während der Anteil der fossilen Energieträger zur Stromerzeugung zurückgeht, werden erneuerbare Energien in immer stärkerem Ausmaß in die Stromnetze eingespeist. Das hat Auswirkungen auf die Preise, die Ertragslage der Stromkonzerne, die künftige Versorgungssicherheit und die Anforderungen an die Netzinfrastruktur. Deshalb ist das richtige Marktdesign - dazu gehört u.a. der Entwurf des Strommarktgesetzes sowie das EEG und die aktuelle Novelle - von entscheidender Bedeutung für einen funktionierenden Strommarkt.

- Stimmen die Rahmenbedingungen und aktuellen Gesetzesvorstöße für den Ausbau und die Integration von Strom aus erneuerbaren Energien?
- Wie können sich Investitionen in Stromerzeugungskapazitäten in einem Niedrigpreisumfeld finanzieren?
- Sind die Anreize im Strommarkt zur Schaffung von Versorgungssicherheit ausreichend?
- Wie kann die Vernetzung von Strom-, Wärme- und Verkehrssektor vorangebracht werden? Welche regulatorischen Bedingungen werden benötigt.
- Welche Perspektive bietet die EEG Novelle, was versprechen die Auktionen?
- Wie sieht die finale Integration von erneuerbaren Energien in den Markt aus?

Input: **Rainer Baake**, Beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie

Kommentar: **Dr. Jörg Rothermel**, Leiter der Abteilung Energie, Klimaschutz und  
Rohstoffe beim Bundesverband der Chemischen Industrie

Moderation: **Prof. Dr. Michael Hüther**, Direktor des Instituts der deutschen  
Wirtschaft Köln

15.30-16.00 Uhr: **Kaffeepause**

16.00-17.30 Uhr: **Wie sieht der optimale Pfad zu den Zielen Klimaschutz, Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähiges Preisniveau aus?**

Es gibt in weiten Kreisen der Industrie wenig Vertrauen in das Gelingen der Energiewende. An der Berechenbarkeit, Versorgungssicherheit und Kosteneffizienz der Energiewende im Stromsektor (aber auch im Mobilitäts- und Wärmesektor) wird erheblich gezweifelt. Vor der „De-Industrialisierung“ Deutschlands durch die Energiewende wird gewarnt, insbesondere in der energie- und kohlenstoffintensiven Industrie. Wie sieht der finanzierbare, machbare und sichere Weg zu mehr Klimaschutz aus?

- Wie gestalten sich die Kostenbelastung und die Kostenentwicklung? Welche Implikationen hat das für die industrielle Wettbewerbsfähigkeit?
- Welche wirtschaftlichen Chancen ergeben sich durch den Klimaschutz?
- Welche anderen ökonomischen Instrumente stünden für einen effizienten Klimaschutz zur Verfügung? Wie groß sind die Chancen zur Implementation?
- Welche Chancen liegen in der Wasserstofftechnologie und in der Sektorenkoppelung?
- Inwieweit soll der Staat den Erzeugungsmix bestimmen und beispielsweise den Kohleausstieg planen?
- Wo stehen wir bei Netzausbau, Digitalisierung und Europäisierung der der Energiewende?

Input: **Dr. Christina Elberg**, Geschäftsführerin ewi Energy Research & Scenarios

Kommentar: **Dr. Felix Matthes**, Forschungs koordin ator Energie- und Klimapolitik, Öko-Institut

Moderation: **Ralf Fücks**, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung

#### **Ansprechpartner im Institut der deutschen Wirtschaft Köln:**

Esther Chrischilles [chrischilles@iwkoeln.de](mailto:chrischilles@iwkoeln.de) 030 27877 102

Dr. Thilo Schaefer [thilo.schaefer@iwkoeln.de](mailto:thilo.schaefer@iwkoeln.de) 0221 4981 791

#### **Ansprechpartnerinnen in der Heinrich-Böll-Stiftung:**

Ute Brümmer [bruemmer@boell.de](mailto:bruemmer@boell.de) 030 28534 237

Dr. Stefanie Groll [groll@boell.de](mailto:groll@boell.de) 030 28534 238

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt („first come, first serve“).